

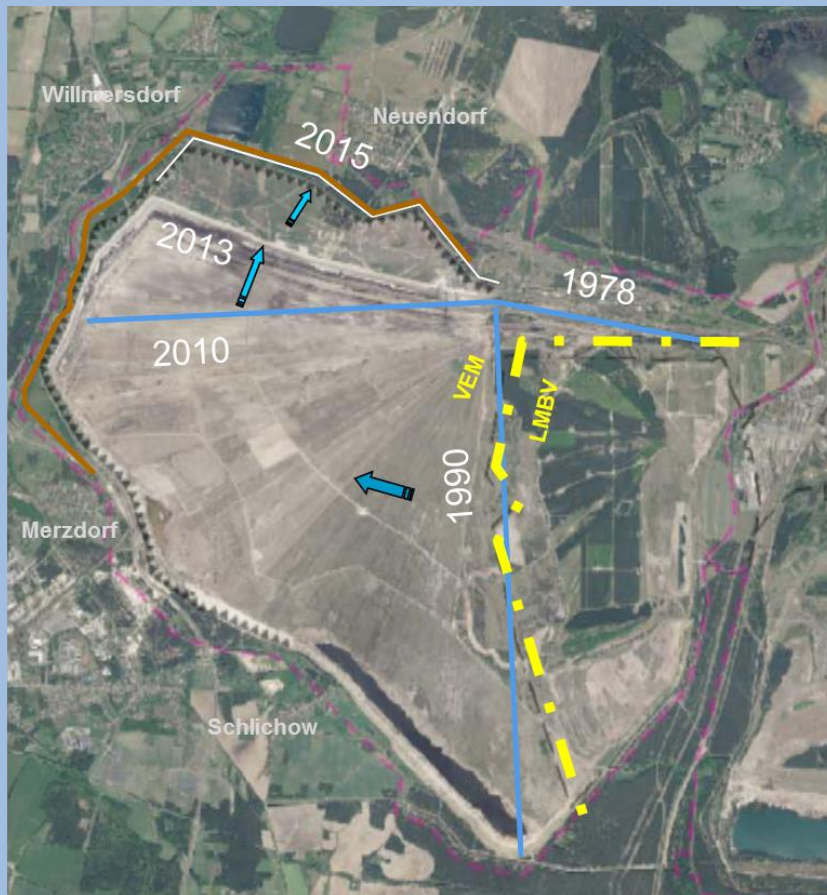
Planfeststellungsbeschluss zur Flutung des Cottbuser Ostsees

Angelika Seidemann
Ltd. RDn, Leiterin Geologischer Dienst,
zz. Vertreterin des Präsidenten
13.11.2019

Tagebau Cottbus-Nord → Cottbuser See

vom Tagebau Cottbus-Nord...

(Kohleförderung von 1981 bis 2015)



... zum zukünftigen Cottbuser See
(größter künstlicher See im Land Brandenburg)

Nebenbestimmung Wasserwirtschaft

NB 1.3.3.4. :

Die Wasserentnahmen aus der Spree zur Flutung des Cottbuser Sees haben auf der Grundlage der jeweils geltenden „Grundsätze für die länderübergreifende Bewirtschaftung der Flussgebiete Spree, Schwarze Elster und Lausitzer Neiße“ der länderübergreifenden Arbeitsgemeinschaft „Flussgebietsbewirtschaftung Spree-Schwarze Elster“ zu erfolgen. Dazu ist der Cottbuser See an die Flutungszentrale Lausitz anzubinden.

- Für die Wasserentnahmen aus der Spree zur Flutung des Cottbuser Sees gelten die jeweils aktuellen „Grundsätze für die länderübergreifende Bewirtschaftung der Flussgebiete Spree, Schwarze Elster und Lausitzer Neiße“ der länderübergreifenden Arbeitsgemeinschaft „Flussgebietsbewirtschaftung Spree-Schwarze Elster“.
- Die Flutung des Sees erhält den letzten Rang, aktuell Rang 4, sodass andere Nutzer vorrangig berücksichtigt werden.
- Der Cottbuser See ist in das Regime der Flutungszentrale Lausitz aufgenommen.

Flutungsvoraussetzungen

Antrag Unterlage E5 IWB Dr. Uhlmann 2013

„Bewertung der Entwicklung der Wasserbeschaffenheit im zukünftigen Cottbuser See und Einschätzung der Auswirkungen auf die Wasserbeschaffenheit in den Vorflutern Hammerstrom, Malxe und Spree bei Ausleitung über den Schwarzen Graben“

- Bei mittleren klimatischen Bedingungen dauert die Flutung 4,25 Jahre.
- Der Flutungszeitraum von 6,25 Jahren basiert auf einem Szenario für trockene klimatische Bedingungen und wurde in der Prognose der Wasserbeschaffenheit bewertet.
- Damit würde sich ein Flutungsende ca. Mitte 2023 bzw. Mitte 2025 ergeben.

Eckdaten Flutung

- Nassabnahme: 23.10.2018
- Probebetrieb: 15. bis 21.01.2019
- Planfeststellungsbeschluss: 12.04.2019
- Flutungsbeginn: 12.04.2019
- Flutungsunterbrechung: ab 26.04.2019
- Flutungsmenge: rd. 0,8 Mio. m³
- Zuleiter 1 vom Hammergraben zum Nordrandschlauch zur Flutung sowie zur zukünftigen Speisung des Cottbuser Sees mit Wasser aus der Spree
 - Rohrleitung DN 1600, Länge ca. 145 m
 - Kapazität 5 m³/s



**Dankeschön für Ihre
Aufmerksamkeit**

Glück auf!

